

Vorwort

Die Auswahl des geologischen Kartenblattes ÖGK 186 St. Veit a. d. Glan als Thema für die Arbeitstagung 1989 der Geologischen Bundesanstalt entspricht unserer jahrzehntelangen Gepflogenheit, der Fachöffentlichkeit die geowissenschaftlichen Ergebnisse vorzustellen, die im Bereich eines Kartenblattes erarbeitet wurden, welches kurz vor der Fertigstellung steht.

Der Zweck dieses Auswahlprinzips besteht bekanntlich nicht nur darin, Einblick in die Tätigkeit, insbesondere in die Kartierungsarbeit der GBA und damit in den aktuellen Stand der geologischen Landesaufnahme zu vermitteln, sondern auch darin, Gelegenheit für die Diskussion der Ergebnisse und für positive Kritik und fachliche Anregungen zu geben.

Was das diesjährige Thema der Arbeitstagung betrifft, erscheinen drei sehr differente Gesichtspunkte besonders bemerkenswert:

- Zum einen bietet das Blatt St. Veit a. d. Glan mit seinen Anteilen am Saualmkristallin, an der Gurktaler Decke, mit Sedimentologie und Fazies der Krappfeld-Gosau, dem transgressiven Alttertiär und dem terrestrischen Neogen und der Entwicklung des Plio-Pleistozäns zwischen Mur- und Draugletscher – um nur einige Teilthemen zu nennen – eine faszinierende geologische Vielfalt.
- Zum zweiten ist dieses Kartenblatt ein typisches Beispiel für die traditionell gute Zusammenarbeit der GBA mit Auswärtigen Mitarbeitern des In- und Auslandes, in diesem Fall insbesondere mit den Kollegen der Universitäten von Münster, Tübingen und Erlangen, der Universität Graz, der Technischen Universität Wien und der Montanuniversität Leoben, sowie des Amtes der Kärntner Landesregierung und des Kärntner Landesmuseums.
- Zum dritten darf darauf hingewiesen werden, daß die GBA bei ihren Arbeitstagungen im zunehmenden Maße und, wie die diesjährige Veranstaltung zeigt, mit Erfolg thematische Anreicherung des Tagungsinhaltes betreibt, in dem Aspekte der Geophysik und Geochemie ebenso wie Fragen der Technischen Geologie und der Hydrogeologie, kurz: der Umweltgeologie, in das Tagungsprogramm einbezogen werden. Die GBA zeigt damit, daß sie sich als Forschungseinrichtung im Dienst der Menschen dieses Landes versteht, wie dies einem modernen Geologischen Staatsdienst zukommt.

Allen, die zum Zustandekommen dieser Arbeitstagung beigetragen haben und die an ihrer Durchführung mitarbeiten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Glück auf!

T. E. GATTINGER

Direktor der Geologischen Bundesanstalt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Arbeitstagung der Geologischen Bundesanstalt](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [1989](#)

Autor(en)/Author(s): Gattinger Traugott Erich

Artikel/Article: [Vorwort 4](#)